

# Mitteldeutsche Zeitung

## Bezahlte Freizeit

**WIRTSCHAFT** Wie die Sparkasse ihren Mitarbeitern mehr Flexibilität bietet.

VON MARKO JESCHOR

**BERNBURG/MZ** - Die Salzlandsparkasse offeriert ihren Mitarbeitern künftig mehr Gestaltungsspielraum für ihre Freizeit. Das Institut bietet seit kurzem das sogenannte Zeitwertkontenmodell an. Dabei können Mitarbeiter mit einem unbefristeten Arbeitsvertrag monatlich mindestens 25 Euro vom Bruttogehalt umwandeln, um später von der Arbeit für eine gewisse Zeit freigestellt zu werden. Möglich ist dabei entweder eine Auszeit für längere Reisen, Eltern- oder Pflegezeit oder auch ein früherer Renteneintritt. Damit solle Mitarbeitern eine

ausgewogene Balance zwischen Arbeits- und Privatleben ermöglicht werden, heißt es in einer Mitteilung des Geldinstitutes.

Hintergrund: Sparkassen und Banken verlieren den Angaben zufolge bei Hochschulabsolventen zunehmend an Attraktivität. Deshalb müsse man gegensteuern, so der Salzlandsparkassen-Vorstand Hans-Michael Strube. „Zeitwert ist nicht nur im gesamten Sparkassenverband einzigartig, sondern richtungsweisend“, sagte er.

Bei der Entwicklung des Modells mit einer Beratungsgesell-

„Das Modell ist richtungsweisend.“

**Hans-Michael Strube**  
Sparkassenvorstand

schaft spielte den Angaben zufolge der Ruhestand eine wesentliche Rolle. Denn viele der nach der Wiedervereinigung 1990 eingestellten Mitarbeiter werden sich in den nächsten Jahren regulär aus dem Arbeitsleben verabschieden.

Strube spricht von flexiblen Vorruhestandsregelungen bei gleichzeitiger finanzieller Sicherheit. Ein Beispiel: Spart ein 25-jähriger Mitarbeiter mit einem Gehalt von 1 400 Euro fünf Jahre lang jeden Monat 50 Euro an, kann er mit 33 Jahren für zwei Monate eine Auszeit nehmen und später - bei weiteren regelmäßigen Ansparungen 25 Monate früher in den Vorruhestand gehen. Seit der Einführung des Modells registriert die Salzlandsparkasse nach Angaben von Personalchef Nico Hippe „so gut wie keine Fluktuation mehr“. Jeder Zweite der rund 500 Mitarbeiter bespare mittlerweile ein Zeitwertkonto.



Die Mitarbeiter der Salzlandsparkasse profitieren jetzt von einem Zeitwertkontenmodell. ARCHIVFOTO: GEHRMANN

Das ist in der Region allerdings nicht ganz neu. Die Schloß Hoym Stiftung zum Beispiel nutzt das Modell ebenfalls. Dort nutzten es vor einem Monat rund 15 Prozent der 360-köpfigen Belegschaft.